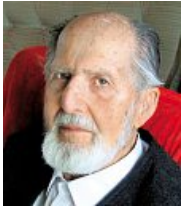


►IMPRESSUM

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,
Telefon 0611 999 64-0, Fax 0611 999 64-99,
✉ wiesbaden-limburg@igmetall.de, igmetall-wiesbaden-limburg.de
Redaktion: Axel Gerntke (verantwortlich), Elke Denmler

**Otto Bremser feierte
90. Geburtstag**



Er ist zeit seines Lebens Gewerkschafter. Auch heute ist er noch in unserem Arbeitskreis der Senioren aktiv.

Doris Wege, Zweite Bevollmächtigte, überbrachte ihm die Glückwünsche des Ortsvorstands und der Geschäftsstelle persönlich nach Hause.

Vor seinem Renteneintritt Ende der 80er Jahre war er Organisationssekretär des DGB in Wiesbaden und infolge seines beruflichen Werdegangs der IG Metall stets verbunden geblieben.

Als Rentner hat er noch viele Jahre als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Gewerkschafter beraten.

Für eine Rente mit Zukunft

Aktionstag von DGB und IG Metall am 31. Mai

Durch zahlreiche Rentenreformen der Vergangenheit droht Altersarmut für viele Menschen.

Der Lebensstandard ist durch die gesetzliche Rente nicht mehr gesichert. Das Rentenniveau wurde drastisch abgesenkt. Durch die Rente mit 67 entstehen zusätzliche Abschläge. Zusammengerechnet sind dies Kürzungen von über 30 Prozent.

»Versicherungswirtschaft und Arbeitgeber profitieren auf unsere Kosten. Während die Produktivität von Jahr zu Jahr steigt, werden die Renten gekürzt. Das werden wir nicht hinnehmen«, erklärte Axel Gerntke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wiesbaden-Limburg. »Wir müssen sozialstaatliche Errungenschaften verteidigen und ausbauen!«

Die Alternativen der IG Metall sind klar:

- **Renten rauf!**
- **Nein zur Rente mit 67!**
- **Rentenaltersgrenzen runter!**

Unser Konzept ist finanzierbar, wenn alle in eine gesetzliche Rentenversicherung einzahlen (Erwerbstätigenversicherung) und die Beitragsätze moderat steigen.

Letzteres ist immer noch günstiger als die von der Regierung geforderte Privatvorsorge.

»Um unsere Konzepte durchzusetzen, müssen wir Druck machen«, erklärte Gerntke weiter. In welcher Form die Aktionen durchgeführt werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Nähere, aktualisierte Infos gibt es im Internet unter

✉ igmetall-wiesbaden-limburg.de.
Bitte beachtet nebenstehenden, bereits fest verabredeten Termin!



Mehr Rente - Mehr Zukunft

Wir konfrontieren die Wiesbadener Kandidaten zur Bundestagswahl mit unseren Forderungen:

- **Ingmar Jung**, CDU
- **Simon Rottloff**, SPD
- **Adrian Gabriel**, Die LINKE
- **Wolfgang Strengmann-Kuhn**, Bündnis 90/Die Grünen

Weiterer Gast:

- **Christoph Ehlscheid**, Bereichsleiter Sozialpolitik, IG Metall-Vorstand

9. Mai, 17 Uhr

Hilde-Müller-Haus,
Wallufer Str. 2,
65197 Wiesbaden



**Wiesbaden
11 Uhr
Kranzplatz**

**Limburg
10 Uhr
Kauflandgelände**

»Wir sind viele. Wir sind eins.« lautet das Motto des DGB am 1. Mai 2017. Bundesweit rufen die Gewerkschaften zu Kundgebungen zum Tag der Arbeit auf.

Am Tag der Arbeit werden im "Superwahljahr 2017" die Gewerkschaften die Themen setzen, die die Politik unbedingt angehen muss, um Deutschland sozialer und gerechter zu machen. Wichtige Themen sind Rente und Arbeitszeit.

Klar gegen Rechts

Wir positionieren uns klar gegen Rechts. Die politischen Programmpunkte der Rechtspopulisten bei der Steuer-, Renten- und Sozialpolitik zeigen, dass sie Partei für die Besserverdiener beziehen, ohne Konzept, europafeindlich, menschenfeindlich. Sie stellen keine demokratische Alternative dar.

Wir wollen, dass Defizite im sozialen Netz, bei Wohnungsbau, Bildung, Gesundheitsversorgung und Infrastruktur behoben werden. Wir setzen uns für eine solidarische und gerechte Flüchtlings- und Migrationspolitik ein.

Neu im Ortsvorstand: Karl Heinz Gras

Karl Heinz ist neues Ortsvorstandsmitglied von Jean Müller in Eltville mit etwa 500 Beschäftigten. Er folgt Karl-Heinz Lachmann, der nun in der Freistellung der Altersteilzeit ist.

Karl Heinz hat im September 1972 bei Jean Müller seine Ausbildung zum Starkstromelektriker begonnen. Im gleichen Jahr noch wurde er durch einen Kollegen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) als Mitglied der IG Metall erworben.



Inzwischen ist Karl Heinz in der Qualitätssicherung tätig, wo er sich überwiegend mit Kundenreklamationen zu beschäftigen hat.

Die IG Metall blieb sein »enger Begleiter«. Schon bald nach der Ausbildung wurde Karl Heinz Vertrauensmann. 1994 wurde er in den Betriebsrat gewählt und war von 1998 bis November 2016 stellvertretender

Vorsitzender. Dann hat er den Vorsitz im elfköpfigen Betriebsrat übernommen.

Bis zur nächsten Betriebsratswahl 2018 will der Betriebsrat seine Aufgaben ohne freigestelltes Betriebsratsmitglied bewältigen.

Karl Heinz sieht es als aktuell wichtigste Aufgabe, die Betriebsratswahl so vorzubereiten, dass der Betriebsrat mit engagierten Mitgliedern und strukturierter Arbeit konstant wirkungsvolle Interessenvertretung betreiben kann.

»Die Arbeitsplätze, vernünftige Arbeitsbedingungen und eine gerechte Vergütung der Kolleginnen und Kollegen sollen in Eltville dauerhaft gesichert werden. Dafür will ich dazu beitragen, die Stellung der IG Metall im Betrieb zu festigen und auszubauen«, so Karl Heinz.